

Nikola Tesla, der Stromzauberer

Nikola Tesla ist ein serbischer Erfinder, dessen Patente die moderne Welt veränderten.

Kommt man mit dem Flugzeug in der serbischen Hauptstadt Belgrad an, so landet man auf dem Flughafen Nikola Tesla. Es gibt ein Nikola Tesla Museum in Belgrad und das Porträt von Nikola Tesla erscheint auf serbischen Banknoten. Auch in Österreich steht ein ihm gewidmetes Museum, in den USA gibt es eine Tesla-Statue nahe einem Wasserkraftwerk bei den Niagara-Fällen, und im Film „Prestige - Die Meister der Magie“ verkörpert der britische Rockstar David Bowie Nikola Tesla. Eine physikalische Maßeinheit trägt seinen Namen. Doch wer ist eigentlich dieser Mann?

Nikola Tesla wuchs als Sohn eines serbisch-orthodoxen Priesters auf. Nach seiner Studienzeit in Graz und Prag und Zwischenstationen in Budapest und Paris zog es den jungen Physiker im Jahr 1884 nach New York, wo er zunächst im Unternehmen seines späteren Konkurrenten Thomas Edison eine Anstellung fand. Tesla gelang, es den Wechselstrom zu erfinden, eine Entdeckung, die er jedoch zunächst nicht durchsetzen konnte, da Edison auf die Zukunft des Gleichstroms setzte. Dank eines Vortrags wurde der Industrielle Westinghouse auf den jungen Erfinder aufmerksam. Tesla entschied sich zum Konkurrenten Westinghouse zu wechseln, womit 1890 der sogenannte „Stromkrieg“ ausgelöst wurde.

Bei der Vorstellung eines als das „Ei des Kolumbus“ bezeichneten Wechselstromsystems auf der Weltausstellung in Chicago 1893 schaffte Tesla schließlich den Durchbruch. Mit mehr als 200.000 eigens angefertigten Glühbirnen erleuchteten Tesla und Westinghouse die Ausstellung. Fast 30 Millionen Besucher konnten erstmals ein derartiges Lichtermeer mit den eigenen Sinnen erleben. Doch dies war nur der Anfang; in seinem bewegten Leben als Erfinder hat Tesla rund 300 Patente in 26 Ländern angemeldet.

Das **Nikola Tesla - Museum in Belgrad** stellt als kulturelles und wissenschaftliches Zentrum in einer Villa das Vermächtnis des serbischen Erfinders aus. Es erzählt „Tescas Märchen der Elektrizität“ und erklärt seine wichtigsten Erfindungen, wie etwas den Zweiphasengenerator. Hier finden sich zahlreiche Instrumente und Artefakte, die technische Innovationen veranschaulichen. Auch die Person von Nikola Tesla wird vorgestellt. Die Ausstellungen werfen ein Licht auf die technische Entwicklung am Anfang des 20. Jahrhunderts. 3D Modelle erlauben sogar dem nicht-versierten Besucher einen spannenden Einblick in die Welt der Technik.

Bis heute prägen die Errungenschaften Teslas das moderne Leben. Tesla hat die praktische Nutzung des Wechselstroms und damit die Energieversorgung der Menschheit maßgeblich beeinflusst. Er gilt als Urheber der drahtlosen Energieübertragung und ist somit Wegbereiter der modernen Funktechnik. Manche sagen, der „Zauberer des Westens“, wie ihn der britische Journalist McGovern einmal nannte, war ein genialer Erfinder, der seiner Zeit um hundert Jahre voraus war.

Nähere Informationen zum Nikola Tesla Museum in Belgrad unter: www.tesla-museum.org.

Das Buch „Wie Nikola Tesla das 20. Jahrhundert erfand“ von Michael Krause ist eine umfassende Einführung in das Leben Nikola Teslas.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3465 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr